



Endlich ist es soweit! Der Abschnitt des Radweges von Klockenhagen über Hirschburg bis Neu-Hirschburg wurde am 3. September 2018 übergeben. Von links nach rechts: Ribnitz-Damgartens Bürgermeister Frank Ilchmann, Kathrin Prange, Ortsbeiratsvorsitzende von Klockenhagen, Ralf Drescher, Landrat von Vorpommern-Rügen.

Foto: Eckart Kreitlow

Leserbrief an die OSTSEE-ZEITUNG

Offenbar Fake News für die Bürgerinnen und Bürger - Findlinge verzögerten angeblich Fertigstellung des Radweges in Klockenhagen

Es ist schon bemerkenswert, fragt mich eine Bürgerin aus Klockenhagen: "Eckart, hast Du schon gehört? Die Fertigstellung unseres Radweges von Klockenhagen nach Neu Hirschburg soll sich angeblich wegen Findlinge über ein Jahr verzögert haben. Sind die noch ganz dicht? Das brachten sie heute in den Lokalnachrichten beim NDRI!"

Ich antwortete: "Ich glaube, die sind nicht ganz dicht, wie sie die Leute verscheißern. Kein Wunder, wenn kaum noch einer glaubt, was unsere Medien bringen!"

Als Ortsbeiratsmitglied von Klockenhagen konnte ich ja miterleben, wie wir immer wieder von den am Bau beteiligten Führungskräften in punkto Fertigstellungstermin mit zum Teil haltlosen Begründungen vertröstet worden sind. Doch letztendlich ist es natürlich erfreulich, dass der Abschnitt des Radweges von Klockenhagen über Hirschburg bis Neu Hirschburg fertiggestellt worden ist. Zwar hatten ein oder zwei Findlinge im Zusammenhang mit der Errichtung einer Spundwand am Löschteich in der Nähe des Freilichtmuseums die Arbeiten am Radweg tatsächlich etwas verzögert, doch gilt das nicht für die Verzögerungen von über einem Jahr. Das sind eindeutig Fake News!

Eckart Kreitlow, Ortsbeiratsmitglied Klockenhagen

Dienstag, 4. September 2018 | Seite 9

RIBNITZ-DAMGARTEN

Rad-Gehweg für Verkehr freigegeben

Trasse zwischen Hirschburg und Klockenhagen verbessert Verkehrssicherheit / Kosten bei 1,2 Millionen Euro

Klockenhagen. Der Rad-Gehweg Hirschburg-Klockenhagen entlang der L 22 wurde gestern für den Verkehr freigegeben. Das Band wurde gemeinsam von Bürgermeister Frank Ilchmann (parteilos), Kathrin Prange, Vorsitzende des Ortsbeirates Klockenhagen, und Landrat Ralf Drescher (CDU) durchgeschnitten.

Die Gesamtkosten, die hauptsächlich durch das Land Mecklenburg-Vorpommern getragen werden, belaufen sich auf rund 1,2 Millionen Euro. Die Stadt Ribnitz-Damgarten beteiligte sich daran mit knapp 500 000 Euro für die innerörtlichen Gehweganteile. Der Leiter des Straßenbauamtsleiter, Ralf Sendrowski, sag-

te, man sei froh gewesen, 2016 mit den Bauarbeiten beginnen zu können. Die hätten eigentlich Mitte 2017 erledigt sein sollen, verzögerten sich dann aber. Unter anderem deshalb, weil man beim Bau einer Spundwand am Dorfteich auf mehrere große Findlinge gestoßen war.

Landrat Ralf Drescher betonte, dass immer mehr Menschen aufs Fahrrad steigen würden, sei es im Urlaub oder um zur Arbeit zu gelangen. Der Bedarf nach neuen Radwegen sei deshalb „riesig“.

Was den Rad-Gehweg zwischen Hirschburg und Klockenhagen angehe, so habe es zwar Verzögerungen gegeben, aber

am Ende sei ein toller Weg entstanden.

Das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung weist in einer Pressemitteilung darauf hin, dass die L 22 in diesem Bereich eine große touristische Bedeutung habe. In der Sommersaison würde sich die Verkehrsbelastung auf etwa 6000 Fahrzeuge in 24 Stunden verdoppeln. „Der straßenbegleitende Radweg verbessert die Verkehrssicherheit für Radtouristen in Richtung Rostocker Heide, Graal-Müritz und Ostsee, aber auch für Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zur Schule nach Ribnitz-Damgarten entscheidend.“ *Edwin Sternkiker*



Bürgermeister Frank Ilchmann (l.), Kathrin Prange, Vorsitzende des Ortsbeirates Klockenhagen, und Landrat Ralf Drescher beim Durchschneiden des Bandes.

FOTO: EDWIN STERNKIKER